PERSONALBIBLIOGRAPHIEN

- 03-1-155** *Bibliografia analitica leopardiana* / Ermanno Carini ; Antonella Sbriccoli. A cura del Centro Nazionale di Studi Leopardiani in Recanati. - Firenze : Olschki. - 24 cm. - (Biblioteca di bibliografia italiana ; ...)
[5360]
1981/86 (1998). - 221 S. - (... ; 153). - ISBN 88-222-4674-8 : EUR 28.00

Dank der *Bibliografia (analitica) leopardiana* verfügt die Leopardi-Forschung über ein umfassendes Repertorium der Werke von Leopardi und der Publikationen über den Dichter, das 1931 mit einem Grundwerk für die Publikationen des 19. Jahrhunderts einsetzte und seitdem in Bänden für größere Berichtszeiträume, zuletzt in Zehnjahresbänden fortgeführt wurde.¹ Daß mit dem hier vorgestellten Fünfjahresband von diesem Rhythmus abgewichen wird, begründen die Bearbeiter mit der großen Zahl der anlässlich des 150. Todestages des Dichters 1987 erschienenen Publikationen die in einem Vierjahresband 1987/90 verzeichnet werden sollen; die Zusicherung einer „prossima uscita“ dieses Bandes wurde allerdings bis Mitte 2003 nicht eingelöst, wie überhaupt die Verzugszeit gegenüber früheren Bänden dramatisch zugenommen hat.

Die Gliederung der 1262 Titel hat sich gegenüber dem vorhergehenden Zehnjahresband (der für die doppelte Berichtszeit bloß 1095 Titel enthielt) nicht geändert: 1. Bibliographien, 2. Allgemeines, 3. Biographie, 4. Werke – Ausgaben, 5. Werke – Sekundärliteratur, 6. Die Familie Leopardi, 7. Varia, 8. Addenda. Innerhalb der Abschnitte sind die Titel chronologisch, darunter alphabetisch geordnet. Die bibliographische Beschreibung läßt keine Wünsche offen, außer der exzessiven Verwendung nicht sprechender Abkürzungen für Zeitschriften und Zeitungen (Abkürzungsverzeichnis S. 6 – 16), darunter nur sehr wenige nicht-italienische Titel, was bei dem im Vorwort erhobenen Anspruch der Internationalität der Verzeichnung doch etwas verwundert. Viele Titel sind knapp annotiert wenn es der nicht aussagekräftige Titel erfordert (so häufig bei Zeitungsartikeln); Rezensionen sind vermerkt. Das Register der Namen erschließt nur die der Verfasser sowie die in den Sachtiteln, nicht dagegen die in den Annotationen genannten Personen. Eine sachliche Erschließung, die insbesondere für die 640 Titel des allgemeinen Teils dringend erforderlich wäre, fehlt.

¹ *Bibliografia leopardiana*. – Firenze : Olschki. - (Biblioteca di bibliografia italiana ; ...) – Fino al 1899 (1931, rist. 1966). - (... ; 11). – 1898/1930 (1932, rist. 1966). - (... ; 12). – 1931/1951, rist. 1996). - (... ; 26). – *Bibliografia analitica leopardiana*. - Firenze : Olschki. - (Biblioteca di bibliografia italiana ; ...) – 1952/1960 (1963). - (... ; 43). – 1961/1970 (1973). - (... ; 72). – 1971/1980 (1985). - (... ; 106). – Wie bei Olschki üblich, werden wichtige Verlagspublikationen ggf. im Nachdruck lieferbar gehalten.

Durch die spärliche Vertretung nicht-italienischer Zeitschriften in der Liste der Zeitschriftenabkürzungen stutzig gemacht, hat der Rezensent einen kleinen Stichprobenvergleich mit den Leopardi-Titeln in der **Romanischen Bibliographie (RB)** 1983/84 (1986) vorgenommen und dabei auf Anheb Lücken entdeckt, was der Sorgfalt der Bearbeiter kein gutes Zeugnis ausstellt, da sie diese Lücken durch Auswertung der **RB** leicht hätten vermeiden können.²

Hoffentlich bewahrheitet sich die im Vorwort in Aussicht gestellte Beschleunigung der Bearbeitung dieser Bibliographie, zumal es gilt, die im Jubiläumsjahr 1998 angeschwollene Publikationsflut bibliographisch zu kanalisieren.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

² Der Rez. hat primär die außerhalb Italiens erschienenen Titel geprüft; es fehlen die Nr. 10193, 10205 und 10222 (letzteres eine englische Übersetzung der **Pen-sieri**, die dazu eine Rezension in einer der ausgewerteten Zeitschriften erfahren hat); selbst ein langer Aufsatz in einer italienischen Zeitschrift wurde übersehen (Nr. 10190).